

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

17.05.2022

Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit (IDAHOBIT)

**Staatsministerin Köpping: »Ablehnung und Gewalt gegenüber
diversen Lebensentwürfen müssen wir konsequent
entgegentreten.«**

Heute ist der internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und
Transfeindlichkeit, kurz IDAHOBIT genannt. Dieser Tag gilt der Erinnerung
an den 17.05.1990, dem Tag, seitdem Homosexualität offiziell nicht mehr als
Krankheit gilt.

Noch immer werden LGBTQI (Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transpersonen,
Queer und Intersexuelle) in 69 Staaten strafrechtlich verfolgt, wobei Ihnen
in elf Ländern sogar die Todesstrafe droht.

Seit 2017 gilt die sog. »Ehe für alle« in Deutschland, die
es homosexuellen Paaren ermöglicht, zu heiraten und über die
gleichen Rechte zu verfügen, wie heterosexuelle Ehepartner*innen.
Doch laut aktuellen Studien finden immer noch 11% der Deutschen,
dass Homosexualität nicht von der Gesellschaft akzeptiert werden
sollte (<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1088401/umfrage/umfrage-zur-akzeptanz-von-homosexualitaet-in-europa/>).

Staatsministerin Petra Köpping: »Menschenverachtende Einstellungen
gegenüber Nicht-Heterosexuellen dürfen in unserer Gesellschaft nicht
akzeptiert werden. Sie stellen nicht nur eine Gefahr für die Betroffenen
selbst dar, sondern sind auch eine Gefahr für unsere Demokratie. Denn die
Freiheit jeder und jedes Einzelnen, so zu leben wie sie oder wie er möchte,
gehört zu den Grundfesten unserer Gesellschaftsordnung. Die Akzeptanz
und Teilhabe diverser Lebensformen sichtbarer zu machen, ist ein wertvoller
Beitrag für das demokratische Leben.«

2021 wurden bundesweit insgesamt 1.051 Straftaten im Bereich der politisch
motivierten Hasskriminalität in den Unterthemenfeldern »Geschlecht/

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Sexuelle Identität« und/oder »sexuelle Orientierung« registriert, wobei es sich bei 190 Fällen um Gewaltdelikte handelte.

Im Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt ist das Demokratie-Zentrum Sachsen seit Jahren ein wichtiger Ansprechpartner für alle, die sich im Freistaat mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit auseinandersetzen wollen oder müssen.

Neben der Beratung von Engagierten und Betroffenen, stellen Unterstützungsangebote für Kommunen sowie lokale Verantwortungstragende einen Schwerpunkt der Arbeit dar. So bietet zum Beispiel der RAA Sachsen e.V. im Rahmen des Beratungsnetzwerks des Demokratie-Zentrums Sachsen Fachberatung für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt an. Das Ziel, ein Klima der Akzeptanz gegenüber schwulen, lesbischen, bisexuellen, transgeschlechtlichen und intersexuellem Leben zu verwirklichen, verfolgt im Freistaat zudem das im Bundesprogramm »Demokratie leben!« geförderte Modellprojekt »Zukunft gestalten - geschlechtliche Vielfalt (er)leben« des Trans-Inter-Aktiv in Mitteldeutschland e.V.

Staatsministerin Köpping: »Es braucht Offenheit, Akzeptanz, sowie die Bereitschaft zum Zuhören gegenüber Denjenigen, die nicht der vermeintlichen Norm der Mehrheitsgesellschaft entsprechen. Diese Akzeptanz gehört zu einem weltoffenen Sachsen und ist wichtig für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.«

Hinweis:

Das Demokratie-Zentrum Sachsen wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Bundesprogramms »Demokratie leben!« gefördert. Die Maßnahme wird zudem mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag verabschiedeten Haushaltes.

Kontakt:

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, Demokratie-Zentrum Sachsen, Albertstr. 10, 01099 Dresden, Tel. 0351 56454-999,

E-Mail: lks-dz@sms.sachsen.de,
www.demokratiezentrum.sachsen.de/

[https://](https://www.demokratiezentrum.sachsen.de/)

Links:

[Weitere Informationen](#)

[Link zur Statista-Umfrage](#)